



# **Bewerbungsverfahren für das Siegel**

## ***Familienfreundliches Unternehmen***

### Inhalt

1. Das Verfahren .....	2
2. Der Ablauf.....	3
3. Teilnehmer:innenkreis (Bewerber:innen) .....	4
4. Termine im Siegel-Jahr.....	4
5. Unterlagen für die Bewerbung um das Siegel <i>Familienfreundliches Unternehmen</i> .....	4
6. Hinweise zur Bewerbung.....	4
7. Unternehmensbesichtigung und Teilnehmende für das Audit vor Ort .....	5
8. Regelungen zur Gültigkeitsdauer des Siegels <i>Familienfreundliches Unternehmen</i> .....	5
9. Kontakt und Anfragen .....	6



## 1. Das Verfahren

Die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben spielt für Fachkräfte eine entscheidende Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers<sup>1</sup>. Väter und Mütter möchten sich gleichberechtigt um ihre Kinder kümmern und den Familienalltag miteinander teilen. Dabei ist die Vereinbarkeit der Arbeitszeiten mit den Öffnungszeiten der Kita oder einer anderen Betreuungseinrichtung nur ein Aspekt. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeitjobs als Männer und 42 % der Frauen zwischen 25 und 49 Jahren, die gar nicht am Erwerbsleben teilnehmen, gaben als Grund die Betreuung von Kindern oder anderen Familienmitglieder an.<sup>2</sup>

Ein familienfreundliches Unternehmen sichert sich also einen klaren Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften, sobald die Pflege eines Familienangehörigen notwendig wird. Fachkräfte sind Goldstaub und ihre Arbeit legt die Grundlage eines jeden wirtschaftlichen Erfolgs. Sie für das Unternehmen zu gewinnen und einzuarbeiten ist oftmals ein langwieriger als auch kostenintensiver Prozess. Umso wichtiger ist es, diese Menschen im Unternehmen – und zwar möglichst lange – zu halten.

Von diesen Gedanken ausgehend, haben wir das Bewerbungsverfahren um das Siegel *Familienfreundliches Unternehmen* gestartet. Dabei ist nicht die Größe des Unternehmens entscheidend, sondern wie konkret Familienfreundlichkeit für alle gelebt wird. Auch kleine und mittlere Unternehmen können hier punkten.

Die Kriterien sind an das Unternehmensprogramm der Bundesinitiative Erfolgsfaktor Familie angelehnt, aber nach regionalen Gegebenheiten überarbeitet.

---

<sup>1</sup> Personalmarketingstudie 2012, GfK Nürnberg

<sup>2</sup> <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/fachkraeftesicherung.html>



## 2. Der Ablauf

In nur vier Schritten durchlaufen Bewerbende das Bewerbungsverfahren zur erstmaligen Vergabe des Siegels *Familienfreundliches Unternehmen* im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

1. Zunächst reichen Sie den ausgefüllten Fragebogen bei uns ein. Stellen Sie zusätzlich in einem Motivationsschreiben dar, warum Sie das Siegel verdient haben und fügen Sie Ihrer Bewerbung entsprechende Belege bei.
2. Die Jury sichtet Ihre Bewerbungsunterlagen und entscheidet nach einem Punktesystem über die Zulassung zu einem Audit.
3. Die Jury aus Vertreter:innen der IHK zu Schwerin, der Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Unternehmerverbandes, des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und Spezialisten im Bereich Familienbildung als auch betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg führt das Audit an Ihrem Standort durch. Dabei werden bis zu vier Jurymitglieder entsandt.
4. Nach dem erfolgreichen Audit, erhalten Sie direkt vor Ort die Entscheidung über die Vergabe des Siegels. Es steht Ihnen dann drei Jahre für Ihre Öffentlichkeitsarbeit als auch interne Mitarbeiterbindung zur Verfügung. Sie können das Siegel für die interne Kommunikation genauso einsetzen wie für die Anwerbung neuer Mitarbeitenden, etwa in Stellenanzeigen.

Die Bewerbung um die Vergabe des Siegels ist von Februar bis November möglich. Zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres findet eine Festveranstaltung statt und alle Bewerbenden, die im laufenden Jahr zertifiziert und rezertifiziert wurden, werden in diesem Rahmen noch einmal besonders geehrt.

Das Siegel ist für drei Jahre gültig. Nach Ablauf der drei Jahre können Sie sich rezertifizieren lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

**Ihre Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg**



### 3. Teilnehmer:innenkreis (Bewerbende)

Alle Unternehmen, Handwerksbetriebe, aber auch Kommunen und Vereine im Landkreis Ludwigslust-Parchim können sich um das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ bewerben.

### 4. Termine im Siegel-Jahr

<b>Januar</b>	<b>Jurytreffen: Prüfung und ggf. Überarbeitung der Kriterien des Siegels, Schwerpunktlegung für den kommenden Aktionszeitraum</b>
<b>Februar</b>	<b>Ausschreibung für das Siegel <i>Familienfreundliches Unternehmen</i> Bereitstellung aller Informationen für die Bewerbung Aufforderung zur Einreichung der Absichtserklärung für die Re-Zertifizierung</b>
<b>Februar</b>	<b>Beginn der Bewerbungsfrist Start der Bewerbungen – online oder schriftlich</b>
<b>März bis Juni</b>	<b>Zeitraum der Audits ab der 2. Re-Zertifizierung</b>
<b>laufend</b>	<b>Einreichung der Bewerbung und Prüfung der Dokumente für die Erstzertifizierung und die 1. Re-Zertifizierung Entscheidung über die Zulassung der Bewerbung zum Audit durch die Jury</b>
<b>laufend</b>	<b>Terminabsprachen zur Durchführung des Audits</b>
<b>Laufend bis Anfang November</b>	<b>Durchführung der Audits bei den Bewerbenden</b>
<b>Dezember</b>	<b>Feierliche Vergabe des Siegels „Familienfreundliches Unternehmen“</b>

### 5. Unterlagen für die Bewerbung um das Siegel *Familienfreundliches Unternehmen*

Das Bewerbungsformular ist auf der Website <https://www.invest-sw.de/unternehmen/familienfreundliches-unternehmen> bereitgestellt.

### 6. Hinweise zur Bewerbung

Das Bewerbungsformular wird durch Sie ausgefüllt und durch die Jury bewertet. Alle Aussagen sind in den Themenbereichen nach Kriterien beschrieben. Sie können das Formular ganz bequem am PC ausfüllen, speichern und als Datei zurücksenden.



Die Unternehmen reflektieren in den Stufen:  ja,  nein,  in Planung, wo sie sich bei der Umsetzung der genannten Kriterien befinden und kreuzen diese im Fragebogen entsprechend an. Sie werden aufgefordert Beispiele darzulegen und bei einigen Fragen Belege beizufügen. Die Belege sollten anonymisiert werden.

Das **Motivationsschreiben, die Beschreibungen und Erläuterungen als auch die Belege fließen mit in die Bewertung** ein.

## 7. Unternehmensbesichtigung und Teilnehmende für das Audit vor Ort

Das Audit findet an einem Tag im bewerbenden Unternehmen statt. Im Audit wird nochmals eine Bewertung der eingereichten Kriterien für den Erhalt des Siegels vorgenommen. Die Anhörung erfolgt durch die Jurymitglieder. Bei der Erstzertifizierung ist ein Unternehmensrundgang mit der Jury durchzuführen. Das Unternehmen sollte im Audit durch Mitglieder die Geschäftsführung, der Personalleitung und weiteren Mitarbeitenden vertreten sein. Die Mitarbeitenden werden vom Unternehmen ausgewählt und von der Jury separat befragt: z. B. Auszubildende, der Betriebsrat, Mitarbeitende mit Kindern/pflegenden Angehörigen etc. Für das Audit vor Ort sind drei Stunden einzuplanen.

Bei der 1. Re-Zertifizierung ist ein Unternehmensrundgang nicht vorgesehen. Es wird zudem ein verkürztes Audit durchgeführt bei dem Fragen schwerpunktmäßig gestellt werden. Für das Audit vor Ort sind 1,5 Stunden einzuplanen.

Ab der 2. Re-Zertifizierung fällt das Ausfüllen des Fragebogens weg. Hier sind die Absichtserklärung, die unternehmensbezogenen Daten und ein Motivationsschreiben im Vorfeld einzureichen. Im Audit vor Ort, wird sich vorrangig auf das Protokoll der vorhergehenden Zertifizierung bezogen. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Weiterentwicklung und Umsetzung von geplanten als auch empfohlenen Maßnahmen des letzten Audits. Der Zeitraum für die Audits ist festgelegt auf März bis Juni. Für das Audit vor Ort ist eine Stunde einzuplanen.

## 8. Regelungen zur Gültigkeitsdauer des Siegels *Familienfreundliches Unternehmen*

Mit dem erfolgreichen Audit erwirbt das Unternehmen das Siegel *Familienfreundliches Unternehmen* für drei Jahre.

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer können Sie sich um eine Re-Zertifizierung bewerben. Die Zertifizierung besteht dann aus einem verkürzten Verfahren. Das Siegel kann dann für weitere drei Jahre erworben werden.



## 9. Kontakt und Anfragen

Wir stellen Ihnen das Siegel auch gern in einem persönlichen Gespräch vor und klären dabei alle Ihre Fragen. Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns darauf Sie und Ihr Unternehmen kennenzulernen.

### **Christine Pinnow**

Projektmanagerin Unternehmensservice und Fachkräftesicherung

### **Wirtschaftsförderungsgesellschaft**

### **Südwestmecklenburg mbH**

Campus | Bürogebäude

Garnisonsstraße 7

19288 Ludwigslust

Tel.: 03871 722 5606

E-Mail: [pinnow@invest-swm.de](mailto:pinnow@invest-swm.de)

<https://www.invest-swm.de/unternehmen/familienfreundliches-unternehmen>